



YOUNG EURO CLASSIC

Europäischer Komponistenpreis 2013 geht an Italienerin Silvia Colasanti

Die Komposition „Responsorium“ gewinnt die vom Regierenden Bürgermeister der Stadt Berlin vergebene Auszeichnung /Vergabe im Rahmen von Young Euro Classic

Berlin, 11. August 2013 – Der Europäische Komponistenpreis 2013 geht an die Italienerin Silvia Colasanti für ihre Komposition „Responsorium“ die im Rahmen von **Young Euro Classic 2013** durch das Orchestra Giovanile Italiana uraufgeführt wurde.

Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird vom Regierenden Bürgermeister der Stadt Berlin jährlich für die beste Ur- oder Deutsche Erstaufführung bei Young Euro Classic vergeben. Er wurde am Sonntagabend (11. August) durch den Staatssekretär für Wissenschaft des Landes Berlin, Dr. Knut Nevermann, überreicht. Gekürt wurde die Künstlerin durch eine Young Euro Classic Publikumsjury, die von dem deutsch-brasilianischen Komponisten **Nikolai Brücher** geleitet wurde.

Nominiert waren in diesem Jahr elf Kompositionen, darunter acht Uraufführungen. Sechs sind eigens für Young Euro Classic 2013 in Auftrag gegeben worden. Die Jury begründete ihre Wahl sowohl mit dem formalen Aufbau zweier kontrastierender Ideen und dem dadurch gelungenem Spannungsbogen. Außerdem sei das Stück von großem Abwechslungsreichtum geprägt und kombiniere erfolgreich Elemente der zeitgenössischen Musik mit musikalischen Traditionen vergangener Jahrhunderte..

Ausgebildet wurde die Komponistin **Silvia Colasanti** (38) am Konservatorium Santa Cecilia in Rom, anschließend folgten weitere Studien bei Pascal Dusapin, Azio Corghi und Wolfgang Rihm. Ihre Kompositionen haben weit über Italien hinaus Resonanz gefunden. sie wurden unter anderem bei der Musik-Biennale in Venedig, beim Settembre Musica in Turin und bei der Accademia Musicale Chigiana in Siena aufgeführt. Außerdem internationale in Paris, Brüssel und Glasgow, beim Festival Pablo Casals in Prades und beim finnischen Kuhmo Festival.

Festivalleiterin Gabriele Minz sieht im Komponistenpreis eine Auszeichnung, die zugleich eine Bereicherung für die zeitgenössische Musik im internationalen Maßstab ist, denn die nominierten Komponisten kamen aus allen Weltgegenden. In diesem Jahr unter anderem aus Ägypten, Thailand, England, Italien und Norwegen.

Am Sonntag (11. August) ging die 14. Ausgabe von Young Euro Classic mit dem Auftritt des **European Union Youth Orchesters** zu Ende. Insgesamt **28.000 Besucher** feierten an 17 Tagen in 34 Veranstaltungen 1550 junge Künstler aus aller Welt. Sie kamen aus Mexiko und Brasilien, Australien und Thailand, aus arabischen Ländern und Europa – von Norwegen bis Italien – und brachten ihre Interpretationen von europäischer Klassik sowie wenig bekannte nationale Kompositionen mit. Besondere Augen- und Hörerlebnisse waren **Young Euro Classic Musik-Tanz** mit John Neumeiers Bundesjugendballett sowie die Festivalsonntage mit dem **Young Euro Classic Preisträger-Festival** und dem **Young Euro Classic Klavierfestival**. Als politische Ausrufezeichen sind die Konzerte des **Young Philharmonic Orchestra Jerusalem Weimar** und des **Arab Youth Philharmonic Orchestra** aufgenommen worden. Allabendlich stürmische Ovationen und fast immer ausverkauftes Konzerthaus.



YOUNG EURO CLASSIC

Die nominierten Komponisten, deren Werke bei Young Euro Classic 2013 aufgeführt wurden:

Ansgar Beste (Schweden)- „Mascarade Obscure“, Auftragswerk für Bläserquintett für Young Euro Classic, Uraufführung

Matthias Krüger (Deutschland) - „wisp“, Für Donnerblech und Jazz-Besen, Auftragswerk für Young Euro Classic, Uraufführung

Moonhee Lee (Korea) „Aktivierung“, Auftragswerk für Bläserquintett mit Klavier für Young Euro Classic, Uraufführung

Alexandra Zabegaeva (Russland) - „Aveu“, Auftragswerk für Violoncello und Klavier für Young Euro Classic, Uraufführung

Somtow Sucharitkul (Thailand) - Ballett-Suite, Auszüge aus der Ballett-Oper „Suriyothai“, Uraufführung

Attia Sharara (Ägypten)- „Arabische Suite“ (1978), Deutsche Erstaufführung

Wolfgang Sauseng (Österreich) - „Rose aus Asche“, vier Lieder für Bariton und großes Orchester nach Texten von Wolfgang Hermann, Alberto Baeza Flores und Giuseppe Ungaretti, Uraufführung

Silvia Colasanti (Italien)- „Responsorium“, Piero Farulli gewidmet, Uraufführung

Joseph Davies (England) - „Byzantium“ (2012), Deutsche Erstaufführung

Catrin Finch (England) - „Hedd Wyn“, Deutsche Erstaufführung

Stig Nordhagen (Norwegen) - „Huldra“, Uraufführung

Anmerkung zu den ursprünglich 13 Nominierungen

Zwei Aufführungen mussten kurzfristig entfallen:

Katharina Roth (Deutschland)- „Hit him when he cry out“, Auftragswerk für Schlagwerk solo für Young Euro Classic, Uraufführung

Christof Weiß - (Deutschland) „Saitengesang“, Auftragswerk für Violoncello und Klavier für Young Euro Classic, Uraufführung

Hinweis: Im nächsten Jahr, 2014, heißt es: Young Euro Classic hoch Zwei! // Juni 2014: 5 Tage Young Euro Classic in der Philharmonie // August 2014: 10 Tage Young Euro Classic im Admiralspalast

Kontakt:

Sabine Schaub, Tel: 030 31 99 83 40 , Mobil: 0172 567 99 75, s.schaub@schwindkommunikation.de